

Maske und Maß: Eine Untersuchung zur Ikonografie und Bedeutung singhalesischer Ritualmasken und -kostüme von Anna Wischkowski-Mey

Die vorliegende Publikation (in 9 Bänden) basiert auf dem Projekt „Ikonografische und ikonometrische Dokumentation und Analyse von Ritualmasken und -kostümen singhalesischer Heilrituale (Sri Lanka), Auswertung von Ritualtexten und Einarbeitung der Ergebnisse in die Maskensammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums“ (1998-2004).

Projektleiter: Dr. Ulrich Wiesner, Rautenstrauch-Joest-Museum/Köln

Mitarbeiter: Anna Wischkowski-Mey, M.A.

Gefördert von: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Das Projekt wurde unter der Schirmherrschaft des Rautenstrauch-Joest-Museums durchgeführt.

Giri Dhēvi Kōlama

Giri Dhēvi Kōlama

Giri Dhēvi Kōlama	Geschichte + Bedeutung
Giri Dhēvi	Maske Proportionen Ikonografie 1 Ikonografie 1 Bedeutung Ikonografie 2 Ikonografie 2 Bedeutung Bedeutung
Giri Dhēvi	Kostüm Vorderseite Ikonografie Bedeutung Rückseite Ikonografie Bedeutung

Giri Dhēvi Kōlama Geschichte + Bedeutung

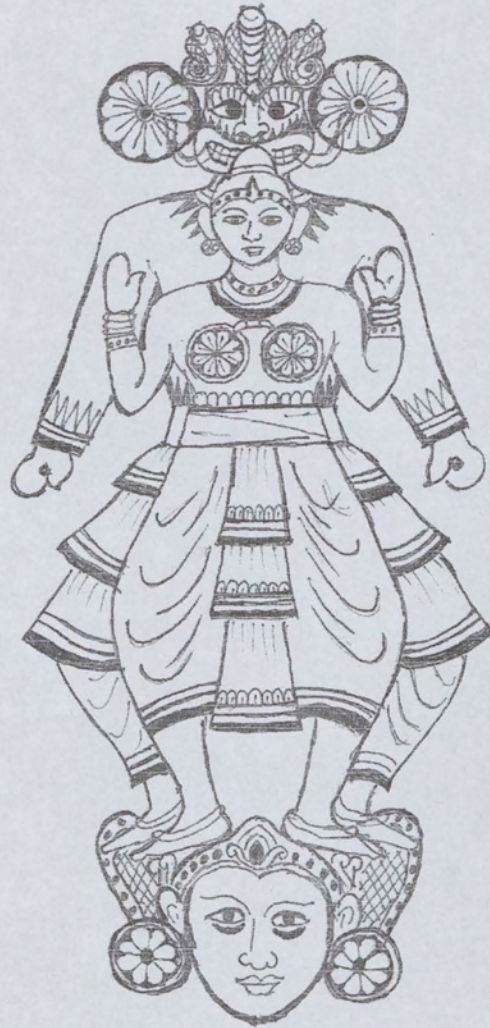
Giri Dhēvi: Höhlen - Gottheit

Giri Dhēvi/Landha war Tochter des Königs Dhantha und ihrer Mutter Hamsa Dhēvi aus Dhanthapura in Indien. Astrologen hatten geweissagt, dass ihre Tochter Giri eine sexuelle Beziehung mit ihrem Bruder eingehen würde. Deswegen wurde Giri in einer Höhle aufgezogen und streng bewacht. Anlässlich der Festlichkeiten zum Beginn ihrer Pubertät vermutete der Prinz Dhantha, ihr Bruder, dass jemand in der Höhle versteckt sei. Mit einer List verschaffte er sich Zutritt und die beiden gingen eine Liebesbeziehung ein. Giri wusste um die Art ihrer Beziehung und schämte sich deswegen. Sie floh in den Wald und erhängte sich. Gott Sakra brachte sie in sein Reich. Prinz Dhantha, ihr Bruder, raste vor Wut wegen des Verlusts seiner Geliebten/Schwester und begann, den Garten des Sakra zu zerstören. Sakra schickte Saturn zum See Anavathaththa, damit er das Wasser des Lebens bringe, um Giri Dhēvi zum Leben zu erwecken. Saturn behielt etwas von dem Wasser zurück und träufelte es auf den Prinzen Dhantha. Darauf verwandelte sich dieser in den Gara Yakā (Gara-Dämon), das war eine Rache, weil der Prinz Saturn vorher einmal besiegt hatte.

Die Szene stellt dar, wie unkontrollierte Leidenschaft alle Beteiligten ins Unglück treibt.

Der Tanz von Giri Dhēvi bringt den Menschen Freude, er vertreibt die Wirkungen von übler Nachrede, Neid und Eifersucht, die Verse, die beim Tanz rezitiert werden, bringen den Menschen Segen.

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi
Maske, Proportionen

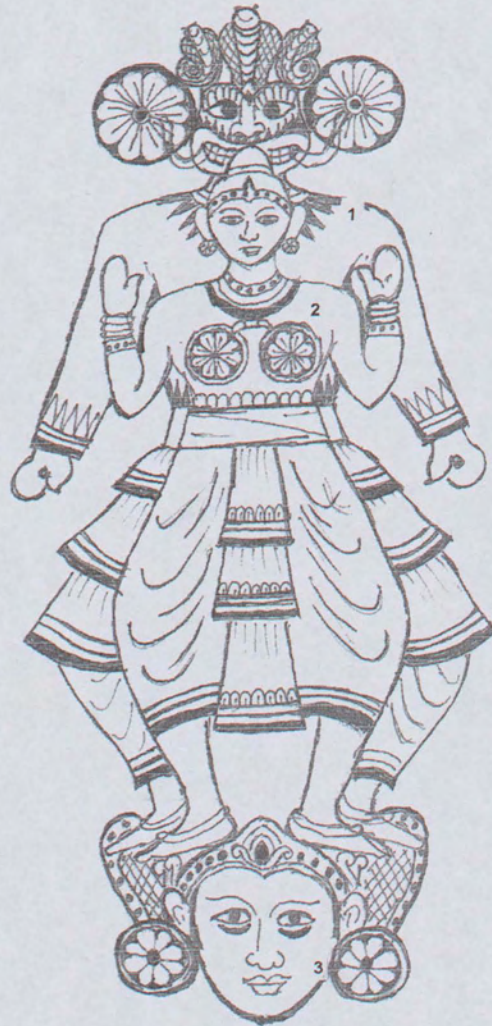


Kategorie Puñña Kāri

Proportionen

H	2 HS und 3 F
B	1 ½ HS
T	1 HS

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi
Maske, Ikonografie 1



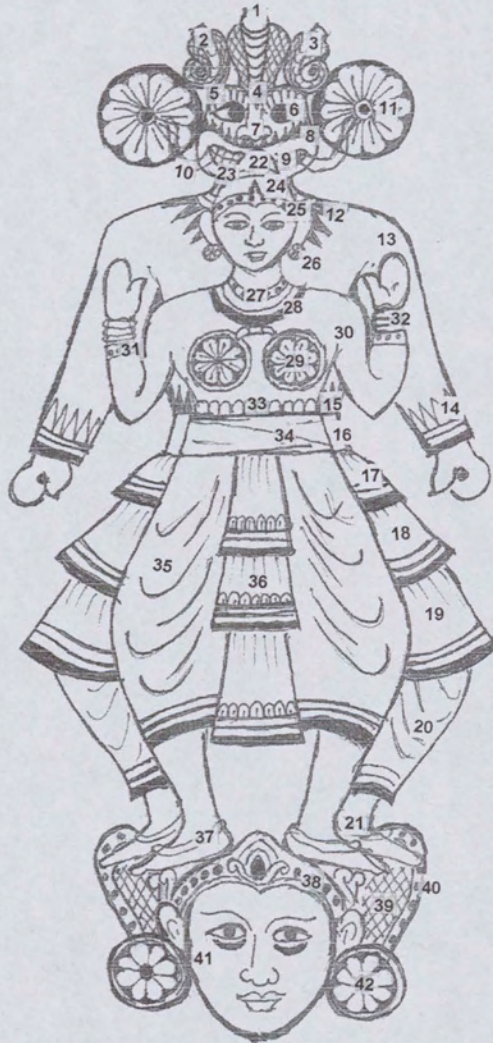
- | | | |
|---|------------------|---------------|
| 1 | Gara Yakā | Gara Dāmon |
| 2 | Giri Dhēvi | Giri Dhēvi |
| 3 | Dhantha Kumārāya | Prinz Dhantha |

Giri Dhēvi Kōlama, **Giri Dhēvi**
Maske, Ikonografie 1, Bedeutung



Die Maske zeigt die Identität von Prinz Dhantha (Gesicht) und Gara Yakā (hintere Figur)
Im Vordergrund steht Giri Dhēvi, Gegenstand ihrer Begierde

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi Maske, Ikonografie 2



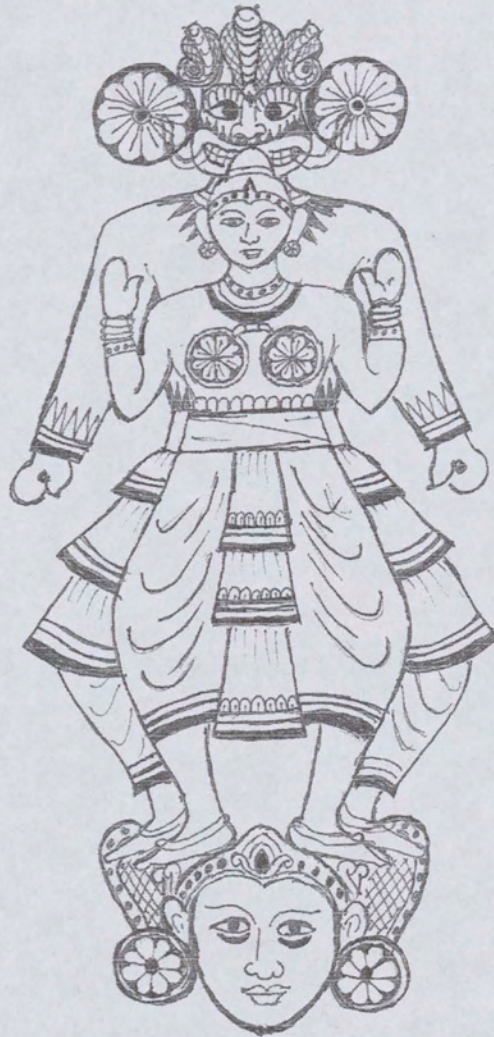
- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Kata Vaha Nāgaya | Mund-Gift-Kobra, cremefarben |
| 2 | Es Vaha Nāgaya | Augen-Gift-Kobra, gelb |
| 3 | Hō Vaha Nāgaya | Eifersucht-Kobra, gelb |
| 4 | Rivi Mandala | Strahlenkranz/kreis der Sonne, gelb, rot |
| 5 | Chandra Mandala | Strahlenkranz/kreis des Mondes, gelb, rot |
| 6 | Rakusu Es | Rāksha-Augen |
| 7 | Bun Nāsaya | flache Nase |
| 8 | Gini Silu Revula | Feuer-Flammen-Bart, schwarz |
| 9 | Pethi Dhath | flache Zähne |
| 10 | Dhaia Dhath | Stoßzähne |
| 11 | Riya Saka Wan Thōdu Path | Ohrenschmuck wie Wagenräder, gelb, schwarz |
| 12 | Kara Hedaya in Gini Silu Mōsthara | Hals-Ornament in Feuer-Flammen-Muster, gelb, rot |
| 13 | Ath Dhiga Rathu Kabāya | langärmelige rote Jacke |
| 14 | Ath Hedaya in Gini Silu Mōsthara | Arm-Ornament in Feuer-Flammen-Muster, grün, schwarz |
| 15 | Kāba Vātiya | Jacken-Rand in Feuer-Flammen-Muster, gelb, schwarz |
| 16 | Bandha Patiya | Hüft-Gürtel, weiß |
| 17 | Uda Ina Hedaya | Oberer Hüft-Schmuck, rot, gelbe, grüne, schwarze Linien |
| 18 | Medha Ina Hedaya | Mittlerer Hüft-Schmuck, grün, gelbe, dunkelblaue, schwarze Linien |
| 19 | Yati Ina Hedaya | Unterer Hüft-Schmuck, blau, gelbe, grüne, schwarze Linien |
| 20 | Sēlaya | Gewand, cremefarben, blaue, gelbe, schwarze Linien |
| 21 | Silambu | Fußring |
| 22 | Mudhun Kondaya | Oberes Haar, schwarz |
| 23 | Konda Patiya | Haar-Band, rot |
| 24 | Kondaya | Haar |
| 25 | Nalal Patiya in Gal Binduwa Mōsthara | Stirn-Band in Edelstein-Ornament, braun, gelb, schwarz |
| 26 | Karābu in Mal Mōsthara | Ohrschmuck in Blumenmuster |
| 27 | Kara Mālaya in Gal Binduwa Mōsthara | Halskette in Edelstein-Ornament, braun, gelb |
| 28 | Kara Thelia | Hals-Schmuck, rot, schwarz |
| 29 | Thana Mandala in Palapethi Mōsthara | Brust-Strahlenkranz/kreis in Blütenblatt-Ornament |
| 30 | Ath Dhiga Hettaya | langärmlige Jacke, cremefarben |
| 31 | Ath Hedaya in Gal Binduwa Mōsthara | Arm-Muster in Edelstein-Ornament, cremefarben, braun, schwarz |
| 32 | 3 Ath Walalu | 3 Armreifen, gelb |
| 33 | Hetta Vātiya in Palapethi Mōsthara | Jacken-Rand in Blütenblatt-Ornament, grün, schwarz |
| 34 | Bandha Patiya | Hüft-Gürtel, rot |
| 35 | Sēlaya | Gewand, cremefarben |
| 36 | Neriya in Palapethi Mōsthara | Gewandfalten in Blütenblatt-Ornament, cremefarben, blau, schwarz, rot |
| 37 | Silambu | Fußringe |
| 38 | Nalal Patiya in Gal Binduwa Mōsthara und Thrishūlaya | Stirn-Schmuck in Edelstein-Ornament und Dreizack, gelb, braun, schwarz |
| 39 | Thōdu Path in Mī Wadha Mōsthara | Hinterohrschmuck in Bienenwaben-Ornament, gelb, schwarz |
| 40 | Thōdu Path Vātiya in Gal Binduwa Mōsthara | Hinterohrschmuck-Rand in Edelstein-Ornament, gelb, braun |
| 41 | Kāngul | Koteletten, Backenbart, schwarz |
| 42 | Riya Saka Wan Thōdu Path in Palapethi Mōsthara | Ohrenschmuck wie Wagenräder in Blütenblatt-Ornament, gelb, schwarz |

Giri Dhēvi Kōlama, **Giri Dhēvi** Maske, Ikonografie 2, Bedeutung



- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Mund-Gift-Kobra | Diese Kobra steht für üble Nachrede |
| 2 | Augen-Gift-Kobra | Diese Kobra steht für bösen Blick |
| 3 | Eifersucht-Kobra | Diese Kobra steht für Eifersucht, denen schöne Menschen ausgesetzt sind |
| 4 | Mond-Strahlenkranz/kreis | Symbolisiert das Angenehme und die Macht des Mondes |
| 5 | Rāksha Augen | Diese Augen symbolisieren Gier |
| 6 | Ohrenschmuck wie Wagenräder | Ohrenschmuck wie Wagenräder symbolisieren die Geschwindigkeit mit der der Gara Yakā sich fortbewegen kann |
| 7 | 3 Ath Walalu | Die 3 Armreifen symbolisieren den Buddha, den Dhamma und den Sangha |
| 8 | Brust-Strahlenkranz/kreis | Betont die Weiblichkeit von Giri Dhēvi |
| 9 | Stirn-Ornament mit Thrishūlaya in der Mitte | Der Dreizack ist eine Waffe und zeigt die Kämpfernatur des Prinzen Dhantha an |
| 10 | Ohrenschmuck wie Wagenräder | Ohrenschmuck wie Wagenräder symbolisieren die Geschwindigkeit mit der sich der Prinz/Gara Yakā fortbewegen kann |

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi Maske, Bedeutung



Der Aufbau der Maske bezieht sich auf die Geschichte von Giri Dhēvi/Landha

Giri Dhēvi/Landha war Tochter des Königs Dhantha, und ihrer Mutter Hamsa Dhēvi aus Dhanthapura in Indien. Astrologen hatten gewissagt, dass ihre Tochter Giri eine sexuelle Beziehung mit ihrem Bruder eingehen würde. Deswegen wurde Giri in einer Höhle aufgezogen und streng bewacht. Anlässlich der Festlichkeiten zum Beginn ihrer Pubertät vermutete der Prinz Dhantha, ihr Bruder, dass jemand in der Höhle versteckt sei. Mit einer List verschaffte er sich Zutritt und die beiden gingen eine Liebesbeziehung ein. Giri wusste um die Art ihrer Beziehung und schämte sich deswegen. Sie floh in den Wald und erhängte sich. Gott Sakra brachte sie in sein Reich. Prinz Dhantha, ihr Bruder, raste vor Wut wegen des Verlusts seiner Geliebten/Schwester und begann, den Garten des Sakra zu zerstören. Sakra schickte Saturn zum See Anavathaththa, damit er das Wasser des Lebens bringe, um Giri Dhēvi zum Leben zu erwecken. Saturn behielt etwas von dem Wasser zurück und trüffeltes es auf den Prinzen Dhantha. Darauf verwandelte sich dieser in den Gara Yakā (Gara-Dämon), das war eine Rache, weil der Prinz Saturn vorher einmal besiegt hatte.

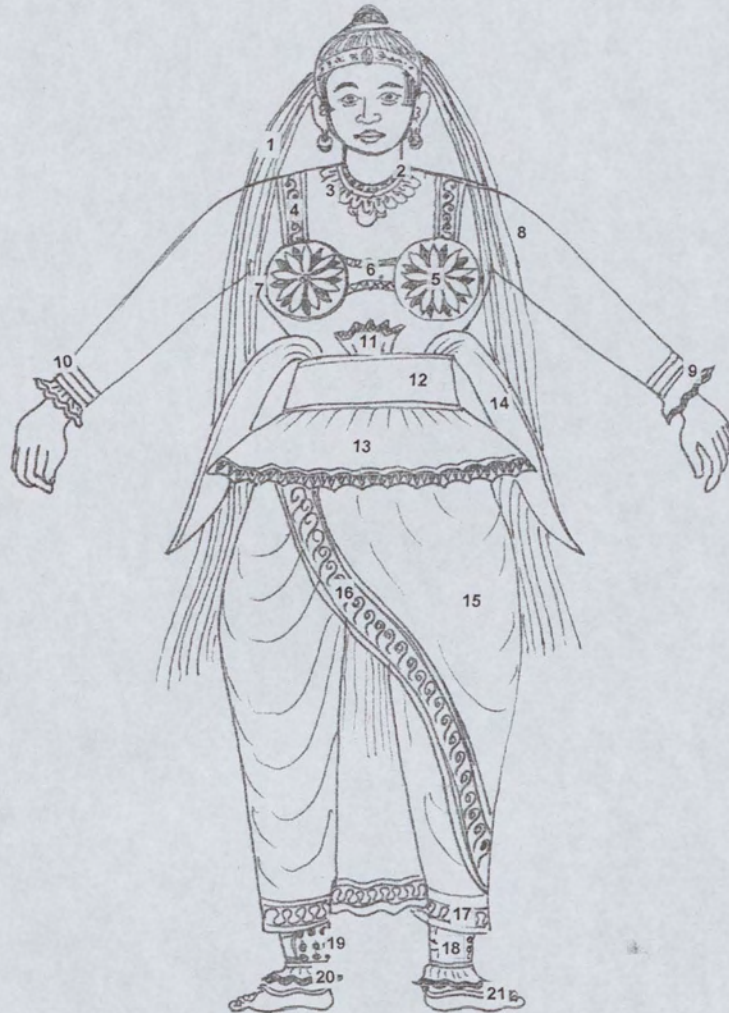
Die Maske zeigt die Identität von Prinz Dhantha (Gesicht) und Gara Yakā (hintere Figur). Im Vordergrund steht Giri Dhēvi, Gegenstand ihrer Begierde.

Die Höhe der Maske und die drei Armreifen beziehen sich auf die drei Zufluchten (Buddha, Dhamma, Sangha) und stellen damit die Maske und Giri Dhēvi unter ihren Schutz.

Die Maske zeigt die Folge der ungezügelter Begierde des Prinzen, die seine Geliebte/Schwester in den Tod treibt und ihn in einen Dämonen verwandelt. Die drei Kobras auf dem Kopf des Gara Yakā vertreiben die schädlichen Einflüsse von übler Nachrede, bösem Blick und Eifersucht. Der Ohrschmuck des Gara Yakā zeigt, wie schnell er sich über weite Distanzen fortbewegen kann. Der Brustkreis betont die Weiblichkeit von Giri Dhēvi. Der Dreizack zeigt die Kämpfernatur des Prinzen.

Der Anblick der Maske lehrt die Menschen die Folgen von nicht bezählter Begierde zu erkennen, der Tanz von Giri Dhēvi bringt den Menschen Freude, er vertreibt die Wirkungen von übler Nachrede, Neid und Eifersucht, die Verse, die beim Tanz rezitiert werden, bringen den Menschen Segen.

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi Kostüm, Ikonografie (Vordersete)



- | | | |
|----|---|---|
| 1 | Pita Warala | rückwärtiges Haar |
| 2 | Kara Mālaya in Gal Binduwa Mōsthara | Hals-Kette im Edelstein-Ornament, goldfarben |
| 3 | Kara Thelia in Palapethi Mōsthara | Hals-Ornament im Blütenblatt-Ornament |
| 4 | Ura Patiya in Liyawel Mōsthara | Schulter-Band im Ranken-Ornament, goldfarben, rot und grün |
| 5 | Thana Mandala in Saman Pichcha Mal Mōsthara | Brust-Strahlenkranz/kreis im Jasmin-Ornament, goldfarben, grün |
| 6 | Thana Mandala Bandhanaya | Brustkreis-Band, goldfarben, bunte „Edelsteine“ |
| 7 | Thana Mandalé Bandha Patiya | Trägerband des Brust-Strahlenkranzes, goldfarben |
| 8 | Giri Dhēvi Kabāya | Jacke der Giri Dhevi, weiß |
| 9 | Ath Bōrichchi | Manschette in rot, blau, grün |
| 10 | Ath Hedaya/Thri Mūrthi | Hand-Dekoration/„dreigestaltig“, aufgenähte Bänder, gelb, blau, rot |
| 11 | Neri Relia | Saum-Falte mit rotem oder grünem Rand |
| 12 | Rathu Bandha Patiya | roter Hüft Gürtel |
| 13 | Kola ina Hedaya mit Gini Silu Mōsthara | grüne Hüft-Dekoration mit Feuer-Flammen-Ornament, golden, silber, schwarz |
| 14 | Naru Patha | Falten, weiß |
| 15 | Sudhu Sēlaya | Gewand, weiß |
| 16 | Sēla Wātiya in Ada Wel Mōsthara | Gewand-Saum im halbem Ranken-Ornament, rot, grün, schwarz |
| 17 | Yata Sēla Wātiya in Dham Wel Mōsthara | unterer Gewand-Saum im Ketten-Ornament, grün, rot, schwarz |
| 18 | Kalu Kalisama | schwarze Hosen |
| 19 | Gejji | Wadenschellen |
| 20 | Rasu Pati | Fesselbündchen, rot, bunte Streifen |
| 21 | Silambu | Fußreifen |

Giri Dhēvi Kōlama, Giri Dhēvi Kostüm, Bedeutung (Vorderseite)



- 1 Hals-Ornament im Blütenblatt-
Ornament

- 2 Hand-Dekoration/ Thri Mūrthi

Es sind 12 Blütenblätter

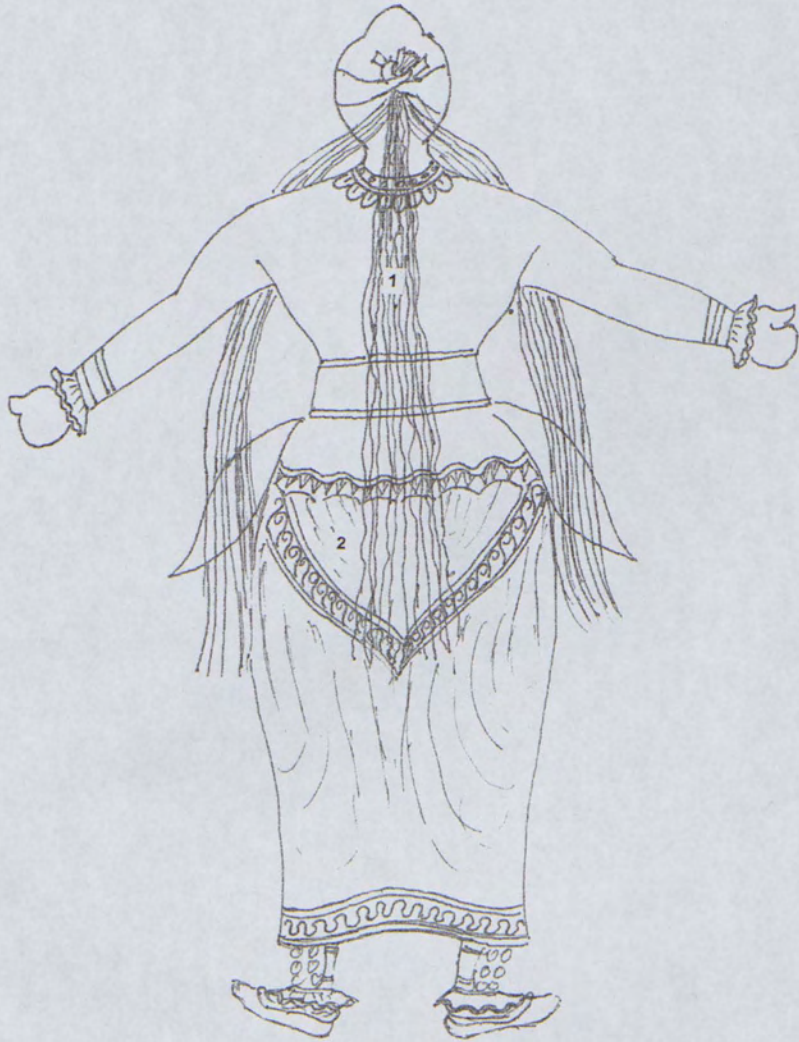
Diese symbolisieren die 12 Frauen der 12 Garas

- 1 Kīla Giri, die Frau des Kīla Gara
- 2 Dhala Giri, die Frau des Dhala Gara
- 3 Mōlang Giri, die Frau des Mōlang Gara
- 4 Sohon Giri, die Frau des Sohon Gara
- 5 Patti Giri, die Frau des Patti Gara
- 6 Andhun Giri, die Frau des Andhun Gara
- 7 Sandhun Giri, die Frau des Sandhun Gara
- 8 Watayak Giri, die Frau des Watayak Gara
- 9 Thotayak Giri, die Frau des Thotayak Gara
- 10 Dhēsa Giri, die Frau des Dhēsa Gara
- 11 Pushpa Giri, die Frau des Pushpa Gara
- 12 Lavuna Giri, die Frau des Lavuna Gara

Die 3 Bänder symbolisieren die Götter:

- Brahma (Entstehung)
- Vishnu (Erhaltung)
- Mahēshvara (Zerstörung)

Giri Dhēvi Kōlama, **Giri Dhēvi**
Kostüm, Ikonografie (Rückseite)



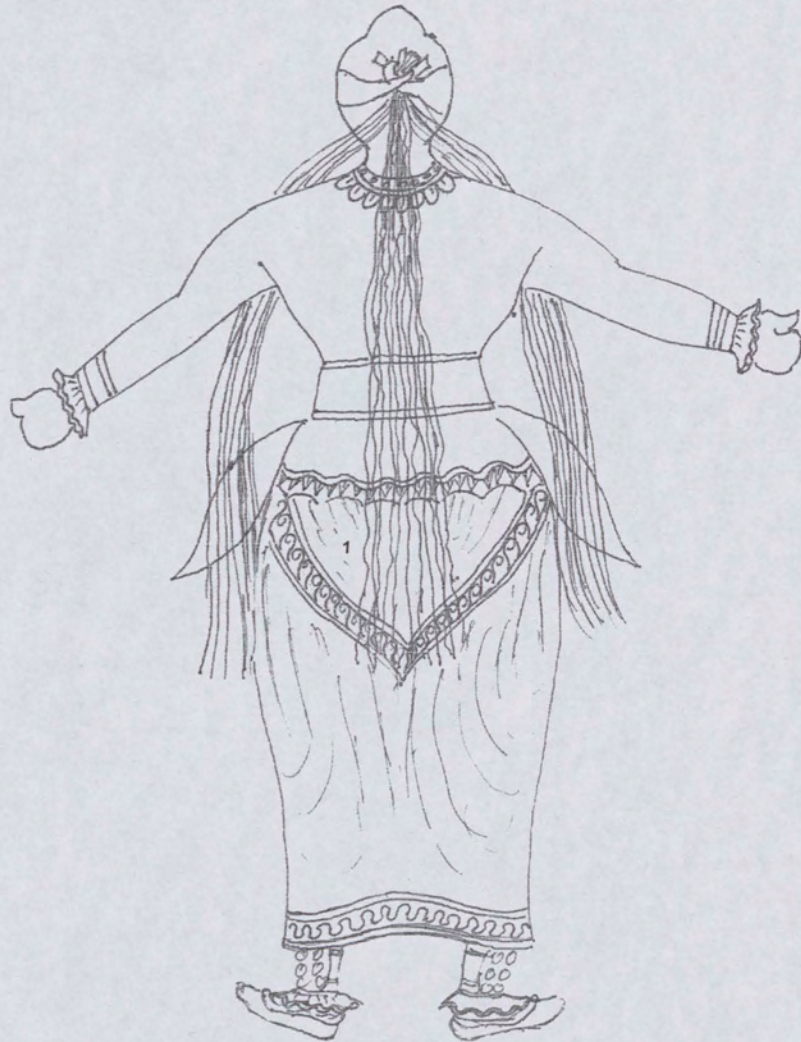
1 Pita Warala

2 Thun Mulu Passu Hedaya

rückwärtiges Haar

Drei-Ecken-rückwärtiges Ornament

Giri Dhēvi Kōlama, **Giri Dhēvi** Kostüm, Bedeutung (Rückseite)



1 Drei-Ecken-rückwärtiges Ornament

Giri Dhēvi trägt ihr Gewand in Dreiecksform hängend hinten. Damit betont sie ihren lustvollen Charakter. Dieser Anblick erfreut die Männer. Die Art, den rückwärtigen Gewandteil so zu tragen gehört zu den 64 Arten der Frauen, Aufmerksamkeit zu erregen.

